

Paläopedologie-Sitzung auf der DBG-Tagung in Rostock 2013

Auf der diesjährigen Jahrestagung der DBG in Rostock hat die AG Paläopedologie eine Sitzung zum Thema **Paläoböden und Pedochronosequenzen** durchgeführt. Die rege diskutierten Vorträge fokussierten verschiedene paläopedologische Fragen:

Lehndorff, E. (Bonn), Wolf, M., Brauer, A., Litt, T. und W. Amelung berichteten über die „Rekonstruktion holozäner Brände mit qualitativer geochemischer Analyse von Schwarzem Kohlenstoff in Eifelmaaren“.

Der Vortrag von Al-Sharif, R. (Hohenheim), Sauer, D., Wagner, S., Scarciglia, F. und K. Stahr behandelte eine Chronosequenz von „Soils on uplifted marine terraces in NW-Sicily – reflecting the interplay of Pleistocene soil development, dust influx, erosion and colluviation“.

Zwanzig, L. (Dresden, Hohenheim), Sauer, D., Scarciglia, F. und A. Kadereit stellten ihre Ergebnisse zum Thema „Süditalien im Spätpleistozän – Umweltrekonstruktion anhand von fossilen Böden kombiniert mit regionalen lakustrinen und marinen Archiven“ vor.

Kühn, P. (Tübingen) und M. Fuchs erläuterten „Spätglazial-holozäne Kolluvien- und Bodenbildung in Lössgebieten Mitteleuropas: Klimaänderungen und menschlichen Einfluss“ am Beispiel des Profils Gambach/Wetterau.

Schließlich widmeten sich Pietsch, D. (Tübingen) und P. Kühn im Vortrag zu „Krotowinen - Archive der Landschaftsgenese im Oberen Paläolithikum (Mittlerussische Steppe)“ dem Potential von Krotowinen zur Rekonstruktion der Landschaftsgenese in Steppengebieten.

In der Postersession der Kommission V wurden zwei Postern von Bussemer, S. (Greifswald) et al. „Neuaufnahmen jungquartärer Reliktböden entlang der vorpommerschen Ostseeküste“ und von Schatz, A.-K. (Tübingen) et al. die „Rekonstruktion frühweichselzeitlicher Umweltbedingungen an Löss-Paläoboden-Sequenzen (Tokaj, NO Ungarn): Paläopedologie, Mikromorphologie und Geochemie“ vorgestellt.

Von Heinrich Thiemeyer, Frankfurt